

ÖAGG | SVCO

30 Jahre
Sektion Supervision,
Coaching und
Organisationsberatung

Inhalt

Meilensteine	3
Entwicklung des Lehrgangs 1995–2026	5
Supervisionstage und Fachtagungen	6
Abschlussarbeiten 2016–2026	7
Die Sektion	9
Anhang	11

Ein grafischer Rückblick auf 30 Jahre Sektion SVCO im ÖAGG.
Erschienen im Juni 2026.

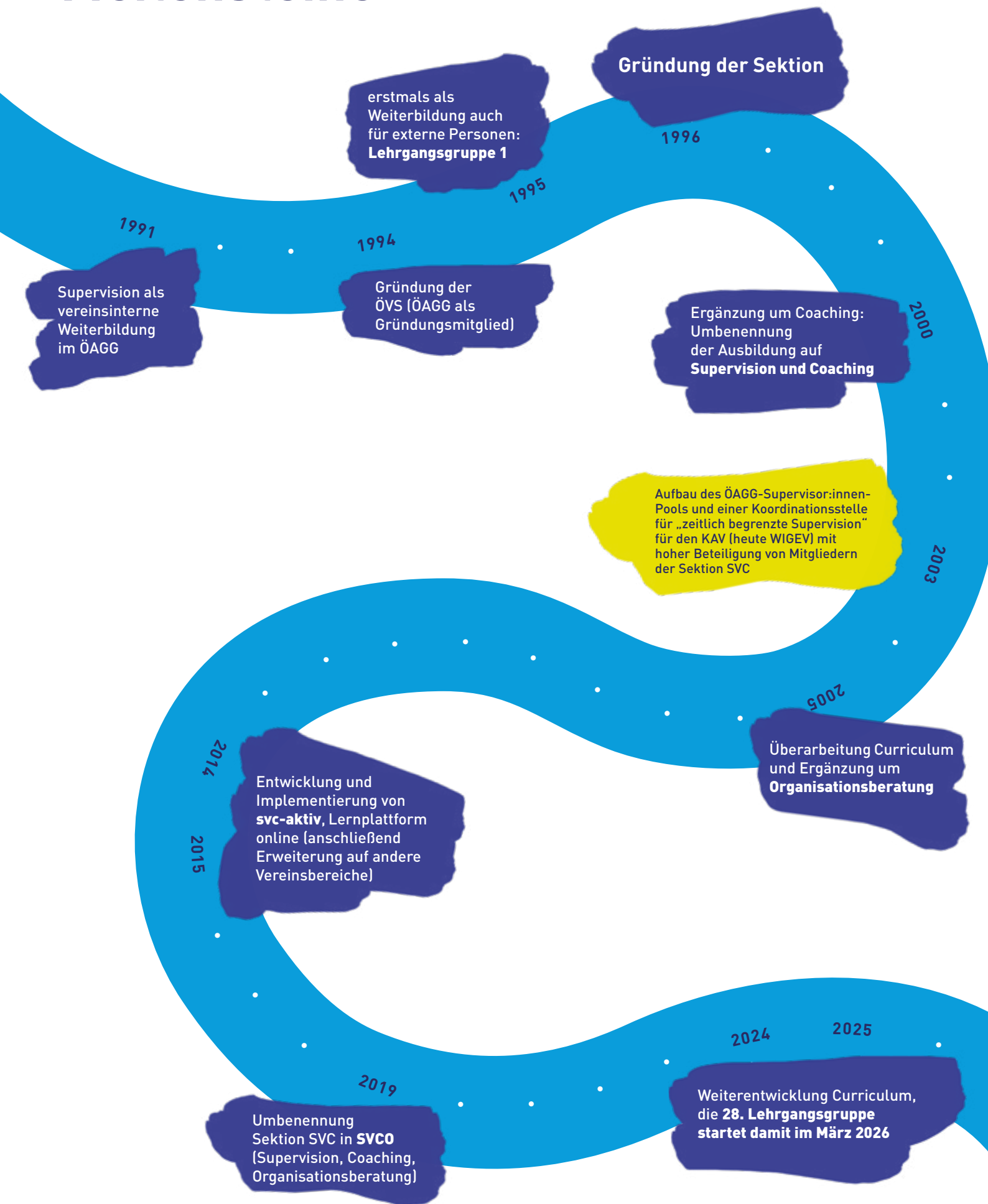
Recherche und Auswahl der Daten:
Elisabeth Hanzl (Sektionsleitung)
Petra Morgenbesser (Ausbildungsleitung)
Johanna Wirnsberger (Sekretariat)

Sektion Supervision, Coaching und Organisationsberatung (SVCO)
Lenaugasse 3/8
1080 Wien
www.supervision.oeagg.at

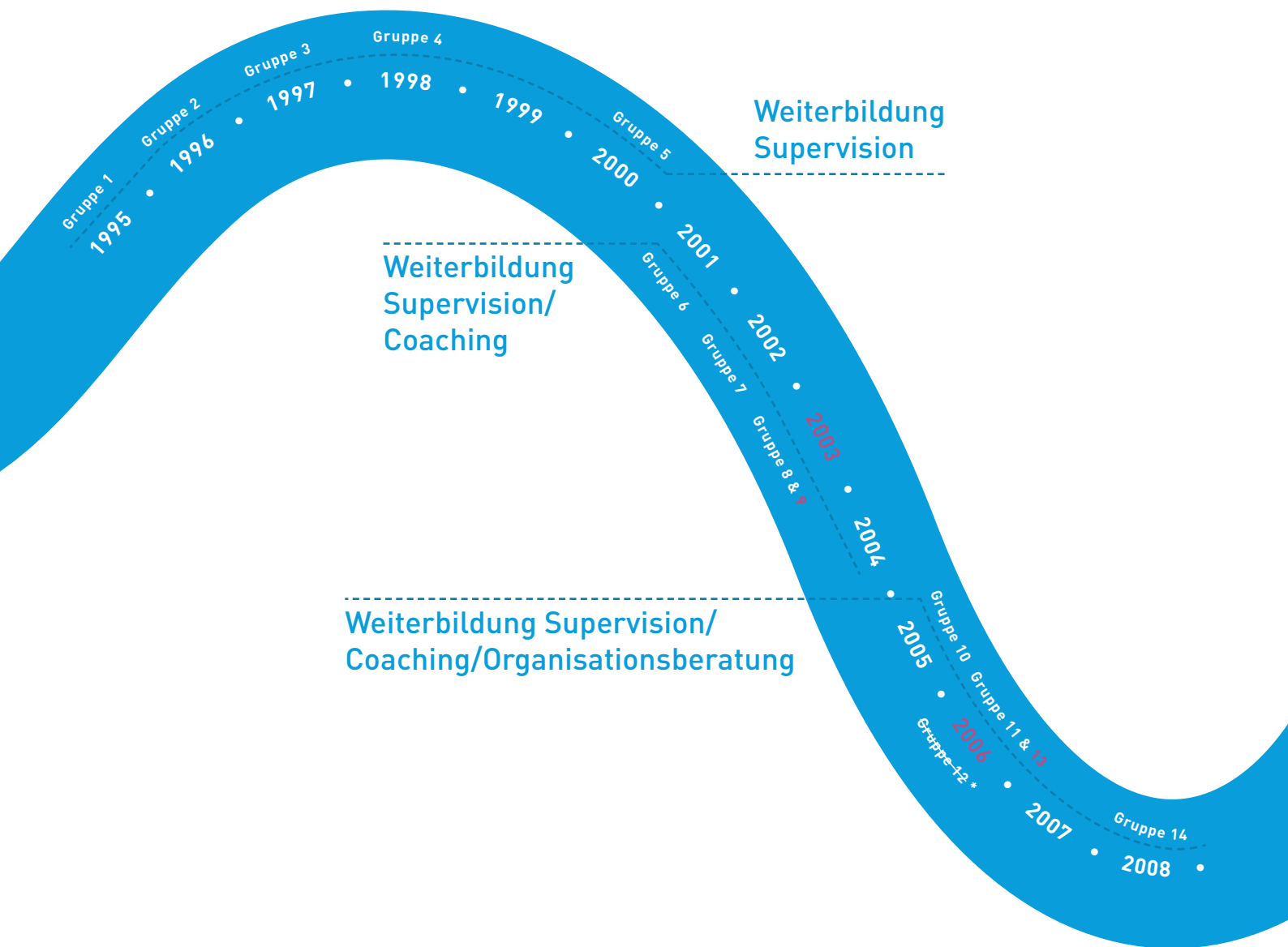
Medieninhaber, Herausgeber:
ÖAGG
Österreichischer Arbeitskreis für Gruppentherapie und Gruppendynamik
Lenaugasse 3/8
1080 Wien
www.oeagg.at

Art Direction und Layout:
Sophie Wurnig | design.sophiewurnig.at

Meilensteine



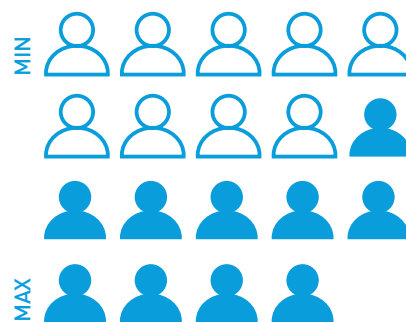
Entwicklung des Lehrgangs 1995–2008



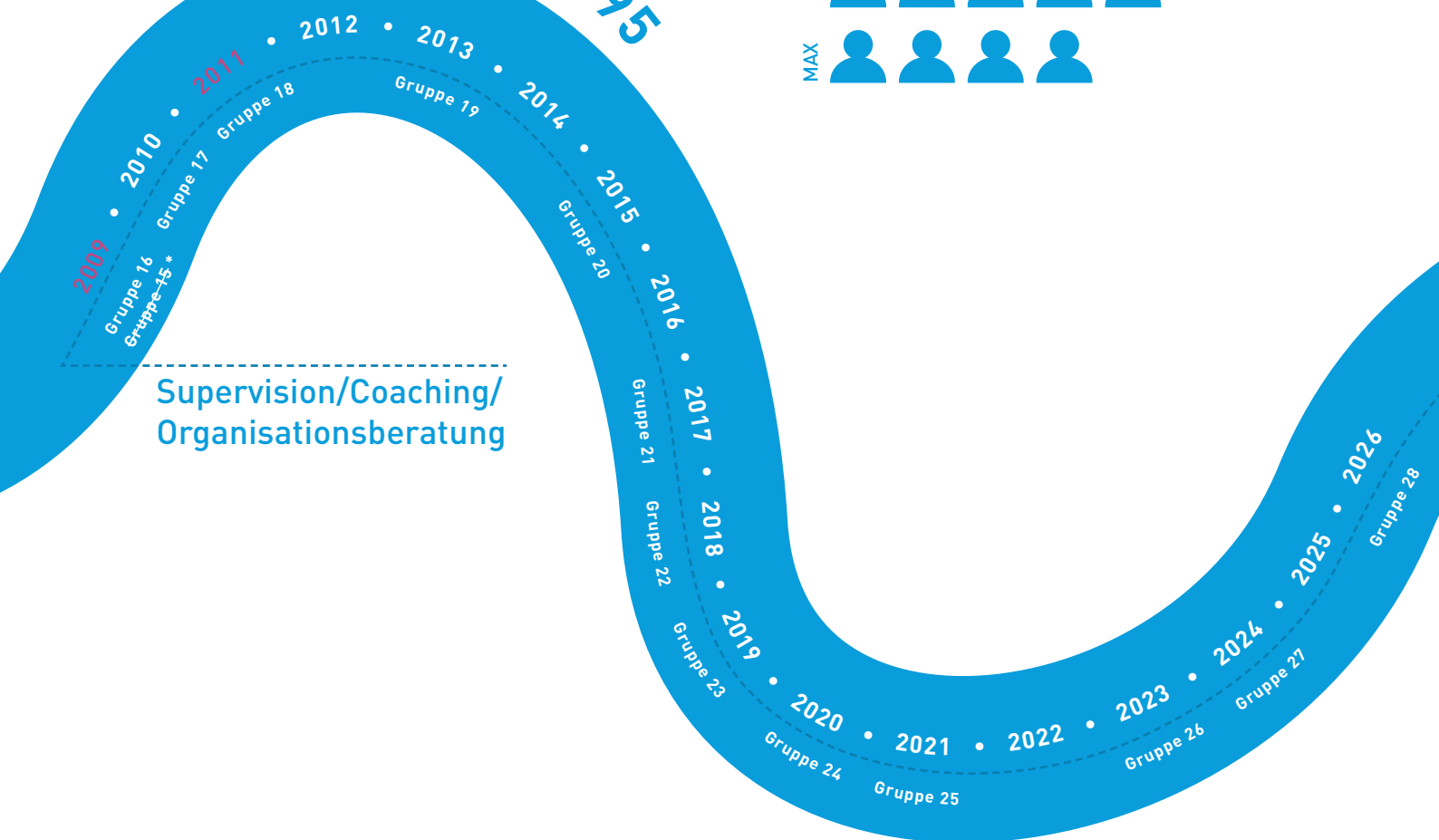
* 2 x nicht stattgefunden

Entwicklung des Lehrgangs 2009–2026

Teilnehmer:innen pro Gruppe



28 Gruppen seit 1995



* 2 x nicht stattgefunden

Supervisionstage und Fachtagungen



43 Workshops
56 Vortragende
86 Stunden Austausch

Abschlussarbeiten 2016–2026

- ALBRECHT Claudia** – Macht. Thema: Macht als Mitspielerin im Supervisionsprozess
- ALMEDER-ARTNER Natascha** – „Schaun wir mal“. Vom Beobachten über innere Haltungen hin zu Supervision, Coaching und Organisationsberatung
- APOLLONER Ursula** – Dilemmata Professionellen Handelns in der Supervision
- BASCHA Sandra** – BLEIBT ALLES GLEICH? Führung und Coaching von Führungskräften im Kontext agiler Organisationen
- BATTLOGG Doris** – Gesundes Führen – im Kontext von Führungskräftecoaching. Welche Erkenntnisse ergeben sich aus dem gesunden Führen im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung im Hinblick auf Führungskräftecoachings?
- BEHRENS Katharina** – Coaching mit Methoden aus der Supervision in Gemeinnützigen Beschäftigungsprojekten
- BEREIS Katharina** – Die Bedeutung der Frage in der Supervision und Teamentwicklung
- BORIA Dominik** – Wie beeinflusst das Rollen- und Funktionsverständnis die kooperative und konkurrierende Zusammenarbeit?
- BURGSTEINER Gabriele** – Die Bedeutung von Genderkompetenz in Supervision und Coaching
- DAVID Barbara** – Theoretische Modelle für die Sichtbarmachung von Dynamiken und Einflussmöglichkeiten in Organisationen
- ECHSEL Sabine** – Duale Führung unterstützen durch Führungskräftecoaching
- EHRENBERGER Eva Maria** – Grenzen wahrnehmen und gestalten
- ENGEL-UNTERBERGER Christina** – Grenzen und Möglichkeiten supervisorischen Handelns in der Hochschullehre. Orientierungsmuster aus der Perspektive Lehrender
- ERLING Suzanne** – Raum in der Supervision – Zeit für Raum in Kissenzeiten
- ERTL Roswitha** – Supervision als Mittel zur Prävention von Sekundärtraumatisierung. Am Beispiel einer Teamsupervision in einer Wohngemeinschaft für fremduntergebrachte Kinder & Jugendliche.
- EWERS Karin** – Möglichkeiten der Supervision in einer Arbeitswelt im Wandel. Eine kritische Betrachtung
- FISCHLMAYR-CAMPBELL Anna** – Ausbildungssupervision im Studium Sozialer Arbeit. Methoden und Haltungen zum adäquaten Adressieren und Einbeziehen von Erfahrungswissen Studierender
- GRILL Isabell** – Teamsupervision als Praxis des Vertrauens
- GRÖBACHER-EICHER Waltraud** – Ausbildungssupervision im Kontext Sozialer Arbeit
- HAFELE Vanessa** – Widerstände in der Supervision
- HAMBÖCK Sebastian** – Zwischen Reflexion und Zielorientierung Coaching und Supervision: getrennte oder einander ergänzende Konzepte
- HANZL Elisabeth** – Prozessberatung und Resonanz. Hartmut Rosas „Soziologie der Weltbeziehung“ als Metatheorie meiner Arbeit als Beraterin
- HAYBACH Fanja** – Dynamik und Struktur. Eine Betrachtung der Wechselwirkung zwischen Beziehungs- und Strukturorientierung in der Organisationsentwicklung im Feld basisnaher NPOs und der Bedeutung dieses Spannungsfeldes für die Beratung
- HEIM Marion** – Nähe und Distanz durch Zugehörigkeit in der Supervision in unterschiedlichen Rollen
- HELLWEGER Evi** – Ressourcen-aktivierendes Coaching für Führungskräfte
- HESCHIK Eva** – Strategieentwicklung in postmodernen Unternehmen „Führen aus der Zukunft“
- HEUEGGER-ZIRM Christian** – Zwischen Supervision, Coaching, Organisationsentwicklung. Felderschließung, Standortbestimmung, Verortung.
- HOLY-KIERMAYR Barbara** – Mögliche Einsatzgebiete von Supervision und Coaching in der Ausbildung für Lehrer/innen und deren Weiterqualifizierung
- HÖRL Susanne** – Peer-Mediation und Coaching in der Schule
- HUBER-STRASSER Michael David** – Coaching unter Freund*innen. Ein Erfahrungsbericht über einen außergewöhnlichen Coaching-Prozess.
- JERMENDY Katharina** – Ausgewählte Konzepte und Modelle der Gruppendynamik für Coaches von Agilen Teams
- KRAPPEL Eva-Susanne** – Supervision der „heiligen Ordnung“. Organisationsformen als Ausdruck gesellschaftlicher Verfassung
- KRYSL-BARTSCH Veronika** – Berater:innen mit juristischen Grundberufen: Inwiefern wirkt sich der juristische Grundberuf auf die Haltung in der supervisorischen Beratungspraxis aus?
- LAINERBERGER Barbara** – Teamentwicklung und Führungskräftecoaching im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements
- LASSELSBERGER Barbara** – Einblick in das integrative Supervisionsmodell anhand einer Einzelsupervision und einer Teamsupervision mit Fokus auf die Mehrperspektivität, Ko-respondenz, hermeneutische Spirale und der Übertragung und Gegenübertragung
- LEITL Lydia** – Differenzierung in Gruppen und deren Relevanz für den Supervisionsprozess
- LION Thomas** – Supervision/Coaching leitender Ärztinnen im Krankenhaus
- MAY Anita** – Gruppendynamische Haltung und Supervision. Die Bedeutung der Gruppendynamik für die Supervision
- MORGENBESSER Petra** – Die Führungskraft als Coach? Konzepte, Gegenstimmen und ein Blick in die eigene Praxis

- MÜLLER-URI Fanny** – Es hat gedauert. Von der Expertin zur Supervisorin. Über die Notwendigkeit politischer Haltung und Gesellschaftskritik. Empowerment lernen in Supervisionsbeziehungen
- MUßBACHER Eva Maria** – Das Einzelcoaching in der Bildungs- und Berufsberatung.
Ein Aufriss ausgewählter Methoden
- NARDUCCI Zsuzsanna** – Wege aus dem post-Erasmus Blues mit Hilfe von Supervision und Coaching
- NUTZ Christian** – „Suchen SupervisorInnen Rat oder Heilung“ – Supervision und die Abgrenzung zur Psychotherapie
- PAAR Bettina** – Coaching älterer Arbeitnehmer
- PAAR Markus** – Supervision, Coaching und Organisationsberatung im Spannungsfeld einer Teamentwicklungsmaßnahme Resilienz-Coaching im Zusammenspiel komplexer Systeme in Zeiten der Veränderung
- PLATZER Anita** – Supervision, Coaching, Organisationsberatung und Therapie. Der Versuch einer Abgrenzung
- REIM Lieselotte** – Das Thema Generationen in Unternehmen und in der Supervision
- SANGE-REINALTER Monika** – Zwischen den Stühlen – Gedanken zu den Unterschieden zwischen Supervision und Psychotherapie
- SCHAUM Henrike** – Zwischen Wirkung und Wirtschaftlichkeit: Eine explorative Studie zu reflexiven Formaten und deren Finanzierung in gemeinwohlorientierten Organisationen
- SCHERMANN Katharina** – „Schau, ob du untergehst oder überlebst“ – Überlegungen zu den neuen Herausforderungen in der Arbeit mit Menschen mit Fluchterfahrung im Rahmen von Supervision
- SCHICHTL Barbara** – „Spielen einmal anders – der spielzeugfreie Kindergarten“. Ein suchtpreventives Projektcoaching
- SCHWANKE Roswitha** – Geförderte Unternehmensberatung am Beispiel von über 100 beratenen Unternehmen zum Thema Karrieren-Chancengleichheit von Frauen und Männern
- SEYSS-INQUART Julia** – Teamsupervision als Möglichkeitsraum der Selbstsorge durch Kontext/Kontinuum
- SLAUF Katja** – Supervision für Berufseinsteiger:innen an Schulen
- SPIEGL Julia** – Auswahl und Anwendung supervisorischer Methoden in der Unterstützung von Nachwuchswissenschaftlerinnen mit Familie am Beispiel des DOC-Service-Workshops „Doktorat mit Familie“
- STEINKÖLN Nina** – Im Spannungsfeld von Supervision und Training. Zwei Arbeits- und Handlungsfelder im Vergleich
- STEMBERGER Veronika** – Teamsupervision in fragmentierten Settings
- STIERER Sonja** – MACHT – Wie möchte ich meine „mächtige“ Rolle als Beraterin gestalten, um etwas zu bewirken und wie kann ich in Machtfragen beraten?
- STRAUß Claudia** – Organisationsbeobachtung als diagnostische Methode für Organisationsberatung, Supervision & Coaching
- TAUBER Magdalena** – ARBEITSWELT UND KOOPERATION IN ORGANISATIONEN. Die Relevanz von Supervision – Hypothesen aus der Sicht von Expert*innen.
- TAXACHER Eli** – Supervision und Coaching im Hochschulkontext
- UNTERBERGER Silvia** – Female Empowerment? Supervision – Coaching und Beratung zur Stärkung von Ressourcen und Selbstbewusstsein bei Frauen
- VALINA Thomas** – Repetitive Auftragsklärung als Notwendigkeit für gelingende Supervisionsprozesse
- VARGA Flora** – Supervision im Kontext von Schule – Was kann Supervision im schulischen Umfeld leisten?
- WADE Manuela** – Grenzgänge – Die Beziehungen zwischen Innen und Außen in Supervision, Coaching und Organisationsberatung
- WAGENPLAST-MAURER Heike** – Supervision als Burnout-Prävention
- WASER-WAGNER Sigrid** – E-Coaching. Bestandsaufnahme einer neuen Beratungsform
- WEISER Renate** – Macht Schule krank? Supervision – ein Beitrag für eine gesunde Schule
- WESP Lisa** – Gamified Coaching: Ein Coachingkonzept für Jugendliche in ihrer beruflichen Ausbildungsphase
- WIESMAYER Kerstin** – GRENZGÄNGE. Wann beginnt ein Beratungsprozess und wo endet dieser?
- ZIEGLER Burghard** – Supervision im Projektmanagement – Supervisorische Haltung und Werkzeuge zur Unterstützung des Projektstarts

358 Graduierungen seit 1991



So viele Menschen passen auch in 3 U-Bahn Waggons

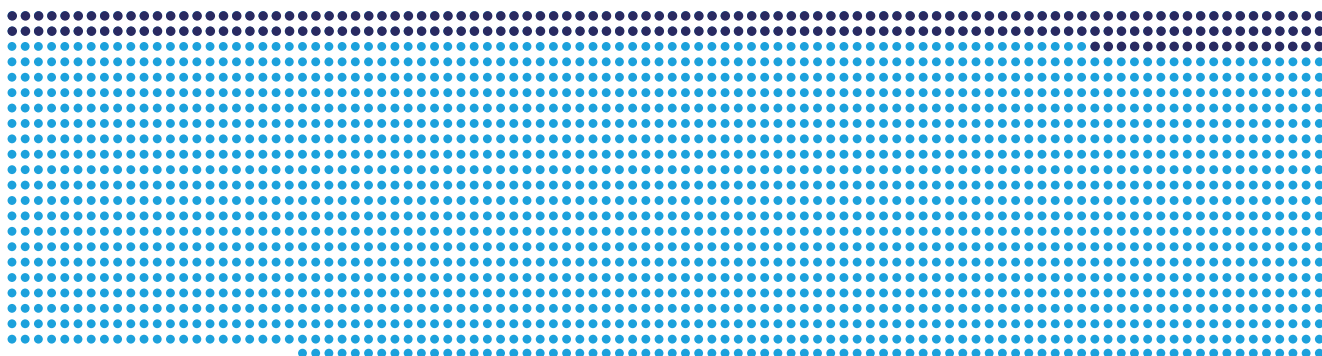


Die Sektion



Sektionsleiter:innen • Ausbildungsleiter:innen • Graduiertenvertreter:innen • Kassierer:innen
Lehrgangleiter:innen • Kandidat:innenvertreter:innen • Ombudspersonen

218 Mitglieder Sektion SVCO (Stand 2026)



2278 ord. Mitglieder ÖAGG

ÖAGG | SVCO

ÖAGG
Lenaugasse 3/8 – 1080 Wien
Telefon: +43 (1) 405 39 93
Fax: +43 (1) 405 39 93 20
www.oeagg.at

SVCO
Sektion Supervision / Coaching /
Organisationsberatung
Lenaugasse 3/8 – 1080 Wien
Telefon: +43 (1) 405 39 93 26
www.supervision.oeagg.at

Anhang

Veranstaltungsort: Hotel Dorint Biedermeier
(Eingang Sünnhof, Rezeption)
Landstraßer Hauptstraße 28
A-1030 Wien
leicht erreichbar mit U3, U4, Schnellbahn
(Bahnhof Wien Mitte/Landstraße)

Teilnahmegebühr: ATS 1.200,-

Anmeldeschluss: 15. Oktober 2000

Anmeldung und Information: Martin Lobgesang,
Schüttelstraße 73/21, A-1020 Wien,
Tel.: 01 / 729 74 53
e-mail: martin.lobgesang@yline.com

Die Anmeldung kann schriftlich, per e-Mail oder telefonisch erfolgen und ist erst mit dem Einlangen des Tagungsbeitrages auf das unten genannte Konto gültig.

Bankverbindung: Bank Austria, BLZ 20151, Konto-Nr. 0611 4311 07

Anmeldung Supervisionstag 2000

Name

Adresse

Telefon

Ich melde mich verbindlich für den SV-Tag der Sektion Supervision im ÖAGG am 18. Nov. 2000 an. Die Anmeldung ist mit dem Einlangen des Tagungsbeitrages von ATS 1.200,- auf dem Konto 0611 4311 07 bei der Bank Austria gültig.

....., am

Unterschrift

ÖAGG
Österreichischer Arbeitskreis für
Gruppentherapie und Gruppendynamik

Sektion Supervision

Supervisionstag 2000

Feldkompetenz in Supervision und Coaching – Notwendigkeit oder Falle?

18. November 2000
9.30 – 18.00 Uhr

Wien

Ende der 60er- und Anfang der 70er-Jahre gab es eine intensive Diskussion, ob SupervisorInnen in Feldern arbeiten dürfen oder sollen, in denen sie wenig Erfahrung mitbringen. Noch heute herrscht Uneinigkeit über die Definitionen von Feldkompetenz, -erfahrung, -dynamik oder -bezug. Die raschen Veränderungen der Arbeitswelt – und damit der Supervisionsfelder – machen eine neuerliche Beleuchtung dieses Themas notwendig. Ziel dieser Veranstaltung ist es, Definitionen zu hinterfragen, neue Aspekte zu erarbeiten und damit zu einer Annäherung an eine individuelle Antwort beizutragen.

—Dr. M. Burger, Dr. P. Juen (Leitung der Sektion Supervision im ÖAGG)—

Organisationsteam:

Dr. Isolde Amon, Dr. Michael Burger, Dr. Gabriela Herzele–Humula,
Dr. Priska Juen, Margit Krenn, Martin Lobgesang, Wolfgang Schmetterer

ReferentInnen:

Reg. Rat Prof. Wolf Aull:

Jg. 1926; Sozialpädagoge; Erwachsenenbildner; Lehrsupervisor, Gruppendynamik-trainer und OE-Lehrtrainer im ÖAGG; langjährige Lehraufträge am Institut für Heimerziehung in Tirol und am Soziologischen Institut der Universität Wien; Einzel-, Gruppen- und Teamsupervisionen seit 1975.

Mag. Angela Gotthardt-Lorenz:

1975–1984 Dozentin an der Akademie für Jugendfragen Münster (Schwerpunkt: Beratung in Sozialorganisationen); seit 1984 freiberufliche Supervisorin und Organisationsberaterin in Wien; seit 1986 Leitung und Durchführung von Supervisionsausbildungen an der Universität Salzburg und der Sozialakademie in Wien; Lehrsupervisorin; 1994–1998 Gründungsvorsitzende der ÖVS; seit 1997 Vizepräsidentin der ANSE; mehrere Publikationen zum Thema Supervision und Beratung in Organisationen; Entwicklung eines Konzeptes der Organisations-supervision.

Harald Picker:

Jg. 1939; Ausbildung als Pflichtschullehrer, Sozialpädagoge, Psychoanalytiker und Psychotherapeut in freier Praxis; Ausbilder im Propädeutikum und in der ARGE Sozialpädagogik – Akademie für Psychoanalyse; Mitbegründer der ÖVS; langjährige Supervisionstätigkeit für Teams im Justizbereich; Coaching und Supervision für Selbstständige in der Wirtschaft.

Programm:

- 09.30 – 10.45 **Begrüßung und Eröffnung**
Impulsreferate: Harald Picker
Wolf Aull
Angela Gotthardt-Lorenz
- 11.15 – 12.30 **Podiumsdiskussion**
anschließend Vorstellung und Bildung der Arbeitsgruppen
- Mittagspause**
- 14.00 – 15.30 **Arbeitsgruppen:**
A. Gotthardt-Lorenz: Feldkompetenz in Organisationen
H. Picker: Wenn Feldkompetenz fehlt – eine Chance für „profunde“ Supervisionstechnik
W. Aull: Gruppenkompetenz in der Feldsupervision
- 15.30 – 16.00 **Vorbereitung der Präsentationen**
- 16.30 – 17.30 **Präsentationen der Arbeitsgruppen**
Ergebnisse und Diskussion
- 17.30 – 18.00 **Abschlussstatements der ReferentInnen und Verabschiedung**

Moderation: P. Juen, M. Burger

Veranstaltet von der Sektion Supervision im ÖAGG:

Der Österreichische Arbeitskreis für Gruppentherapie und Gruppendynamik (ÖAGG) ist nicht nur die derzeit größte BeraterInnen-, TrainerInnen- und PsychotherapeutInnenvereinigung, sondern auch der größte psychotherapeutische Ausbildungsverein im deutschen Sprachraum. Er ist Mitglied des Österreichischen Bundesverbandes für Psychotherapie (ÖBVP) und Gründungsmitglied der Österreichischen Vereinigung für Supervision (ÖVS).

Um der Bedeutung, die Supervision in den letzten Jahren bekommen hat, Rechnung zu tragen, wurde 1996 eine eigene Sektion Supervision im ÖAGG gegründet, bereits seit 1991 gibt es das Angebot des Weiterbildungscurriculums Supervision.

Die Sektion Supervision im ÖAGG hat derzeit über 200 Mitglieder.

Veranstaltungsort: **Hotel Dorint Biedermeier**
A-1030 Wien, Landstraßer Hauptstraße 28
(weiterer Zugang: Ungargasse 13)
Leicht erreichbar mit U3, U4 und Schnellbahn
(Bahnhof Wien Mitte/Landstraße)

Die Buchhandlung Krammer wird einen Büchertisch gestalten.

Teilnahmegebühr: EUR 110,- (ATS 1513,63)
Die Teilnahmegebühr inkludiert 2 Kaffee-/Teepausen
mit Snacks.

Anmeldeschluss: 10. Jänner 2002

Anmeldung und Information: Martin Lobgesang,
A-1020 Wien, Schüttelstraße 73/21
Tel.: 01 / 729 74 53
sv.tag@utanet.at

Die Anmeldung kann schriftlich, per E-Mail oder telefonisch erfolgen und ist erst mit dem Einlangen des Tagungsbeitrages am Konto des SV-Tages gültig.

Bankverbindung: **Bank Austria, BLZ 20151, Konto-Nr. 0611 4311 07**

Anmeldung Supervisionstag 2002

Name

Adresse

Telefon

Ich melde mich verbindlich für den SV-Tag der Sektion Supervision und Coaching im ÖAGG am 26. Jänner 2002 an. Die Anmeldung ist mit dem Einlangen der Teilnahmegebühr von EUR 110,- (ATS 1513,63) auf dem Konto 0611 4311 07 bei der Bank Austria gültig.

....., am

Unterschrift

ÖAGG
Österreichischer Arbeitskreis für
Gruppentherapie und Gruppendynamik
Sektion Supervision und Coaching

Supervisionstag 2002

Supervision und Coaching – zwischen Anspruch und Wirklichkeit

**Samstag, 26. Jänner 2002
9.30 – 18.00 Uhr**

**1030 Wien
Hotel Biedermeier**

Supervision hat seit ihrer ersten Erwähnung in der Literatur im frühen 20. Jahrhundert, damals in engem Zusammenhang mit Sozialarbeit, über die zunehmende Differenzierung in den 60er Jahren und die ersten Ausbildungslehrgänge in den 80er Jahren bis heute einen stetigen Wandel und vielfältige Erweiterungen in den Methoden, Arbeitsfeldern und Sichtweisen erfahren.

Im selben Maße änderten sich auch die Erwartungen und Ansprüche der verschiedenen Berufsfelder an Supervision und Coaching.

Der Supervisionstag 2002 gibt SupervisorInnen und Coaches die Gelegenheit, die alltäglichen Erwartungen der Praxis von ExpertInnen aus Gesundheit, Pädagogik und Wirtschaft zu hören, sie mit ihren eigenen Berufsbildern und Ansprüchen zu vergleichen und ihren Weg zwischen Anspruch und Wirklichkeit zu finden.

M. Burger, P. Juen (Leitung der Sektion Supervision & Coaching des ÖAGG)

Organisationsteam:

Dr. Isolde Amon, Dr. Michael Burger, Dr. Gabriela Herzele–Humula,
Dr. Priska Juen, Margit Krenn, Martin Lobgesang, Wolfgang Schmetterer

ReferentInnen:

Mag. Gundi Eckhardt:

Kindergartenpädagogin, Studium der Pädagogik / Sonder- und Heilpädagogik, Mal- und Gestaltungstherapeutin, Erziehungsberaterin, Leiterin des Kindergarten-Ressorts der Wiener Kinderfreunde, in WB zur OE-Beraterin

Mag. Johanna Mayrhofer:

Personalentwicklerin der Caritas Wien, verantwortlich für interne Aus- und Weiterbildung, Förderprogramme, sowie Supervision, Betriebswirtin mit Schwerpunkt Personalwirtschaft, Psychoanalytikerin i. A. (WAP)

Mag. Andreas Steurer:

Arbeits- und Organisationspsychologe, Personalleiter bei VISHAY Semiconductor Ges.m.b.H. (Austria), Forschungstätigkeit an der Universität München, Erfahrung als Personalentwickler im Finanz- und Elektronikbereich

Dir. Josef L. Strobl:

Dipl.GuKP, akad.gepr.L.d.PD, Direktor der Pflege- und med. techn. Dienste im Schwerpunkt Krankenhaus Mistelbach, Vorstandsmitglied der ARGE der NÖ-Pflegedirektoren, div. Lehraufträge und wiss. Beirat d. Springer-Verlages

Programm:

09.30 Begrüßung und Eröffnung

Referate „Was erwartet sich der/die AuftraggeberIn von Supervision und Coaching“:

Mag. Gundi Eckhardt
Mag. Andreas Steurer
Mag. Johanna Mayrhofer
Dir. Josef Strobl

dazwischen Pause

anschl. **Podiumsdiskussion mit den ReferentInnen**

12.30 Mittagspause

14.00 Arbeitsgruppen „Anspruch und Wirklichkeit ...“:

Ing. Bernhard Dolleschka (ÖAGG): ... in der Wirtschaft
Dr. Rainer Fliedl (ÖAGG): ... im Sozial- und Gesundheitswesen
Lilli Lehner (ÖAGG): ... im pädagogischen Bereich

16.00 Pause

16.30 Zusammenführung und Diskussion der Ergebnisse der Arbeitsgruppen

18.00 Ende der Veranstaltung

Moderation: P. Juen, M. Burger

Veranstaltet von der Sektion Supervision & Coaching im ÖAGG:

Der Österreichische Arbeitskreis für Gruppentherapie und Gruppendynamik (ÖAGG) ist nicht nur die derzeit größte BeraterInnen-, TrainerInnen- und PsychotherapeutInnenvereinigung, sondern auch der größte psychotherapeutische Ausbildungsverein im deutschen Sprachraum. Er ist Mitglied des Österreichischen Bundesverbandes für Psychotherapie (ÖBVP) und Gründungsmitglied der Österreichischen Vereinigung für Supervision (ÖVS).

Um der Bedeutung, die Supervision und Coaching in den letzten Jahren bekommen haben, Rechnung zu tragen, wurde 1996 eine eigene Sektion im ÖAGG gegründet. Bereits seit 1991 gab es das Angebot des Weiterbildungscurriculums. Die Sektion Supervision und Coaching im ÖAGG hat derzeit über 200 Mitglieder.

Veranstaltungsort: **Hotel Dorint Biedermeier**
A-1030 Wien, Landstraßer Hauptstraße 28
(weiterer Zugang: Ungargasse 13)
leicht erreichbar mit U3, U4 und Schnellbahn
(Bahnhof Wien Mitte/Landstraße)

Fachbuchausstellung: Buchhandlung Krammer

Teilnahmegebühr: € 130,- / für ÖAGG-Mitglieder € 110,-
Die Teilnahmegebühr inkludiert 2 Kaffee-/Teepausen mit Snacks

Anmeldeschluss: 15. Jänner 2003

Zielgruppe: Alle an Supervision und Coaching Interessierten

Anrechenbar als Theorieveranstaltung (4 AE) für KandidatInnen des Curriculums „Supervision und Coaching“ des ÖAGG sowie als Fortbildung für SupervisorInnen und Coaches

Anmeldung und Information: Martin Lobgesang, Schüttelstraße 73/21
A-1020 Wien, Tel.: 01 / 729 74 53
svc-supervisionstag@oeagg.at

Die Anmeldung kann schriftlich, per E-Mail oder telefonisch erfolgen und ist erst mit dem Einlangen des Tagungsbeitrages am Konto des SV-Tages gültig.

Bankverbindung: Bank Austria, BLZ 20151, Konto-Nr. 0611 43 11 07

Anmeldung Supervisionstag 2003

Name

Adresse

Telefon

Ich melde mich verbindlich für den SV-Tag der Sektion Supervision und Coaching im ÖAGG am 15. Februar 2003 an. Die Anmeldung ist mit dem Einlangen der Teilnahmegebühr von EUR 130,- (EUR 110,- für ÖAGG-Mitglieder) auf dem Konto 0611 4311 07 bei der Bank Austria gültig.

....., am

Unterschrift

ÖAGG
Österreichischer Arbeitskreis für
Gruppentherapie und Gruppendynamik
Sektion Supervision und Coaching

Supervisionstag 2003

Wirkfaktoren in Supervision und Coaching

Samstag, 15. Februar 2003
9.00 – 18.00 Uhr

1030 Wien
Hotel Biedermeier

„Wie ‚es‘ heißt (Anm.: Supervision oder Coaching), ist mir egal, helfen muss es!“, so lautete ein Zitat eines Referenten aus der Wirtschaft beim letztjährigen Supervisionstag.

Wie hilft ‚es‘ nun aber, was macht Supervision und Coaching wirklich wirksam? Welche Faktoren (factum, lat. u.a.: Tat[sache], Erfolg) bewirken Entwicklung? Gemeinsam mit internationalen Fachleuten wird in dieser Tagung die Frage nach den Wirkfaktoren (mit allen möglichen Neben- und Nachwirkungen) gestellt und diskutiert.

Dr. Michael Burger, Dr. Priska Juen, Margit Krenn, Martin Lobgesang, Wolfgang Schmetterer (Organisationsteam)

ReferentInnen:

Dr. Kurt Buchinger:

Univ. Prof. für Theorie und Methodik der Supervision an der Universität Kassel, Geschäftsführer des Instituts für Supervision und Organisationsberatung, Dekan des Fachbereichs Sozialwesen der Universität Kassel, Mitglied in mehreren wissenschaftlichen Gesellschaften, zahlreiche sozialpsychologische Publikationen.

Bücher: *Supervision in Organisationen – Den Wandel begleiten; Die Zukunft der Supervision – Die Zukunft der Arbeit.*

Wolfgang Schmetterer:

Personal- und Managementtrainer, Lehrsupervisor, Coach, Organisationsberater.

Mitautor von: *Das ÖAGG-Modell als Modell der methodenübergreifenden Supervision*, in: Ingeborg Luif (Hg.): *Supervision – Tradition, Ansätze und Perspektiven in Österreich*, Verlag ORAC, 1997.

Mag. Johanna Zugmann:

Dolmetsch-Studium. Journalistin bzw. Redakteurin bei „Die Industrie“, „trend“, „trend/profil-extra“ und „Management-Club-Report“. 1988 Gründungsmitglied der Tageszeitung „Der Standard“, Leiterin des Ressorts Karrieren. Seit 1999 Workshop-Reihe „Johanna Zugmanns Karriere-Lounge“. Seit den 80er Jahren intensive Befassung mit den Fachgebieten Human Resources Management, Arbeitsleben, Karriere und Work/Life-Balance aktiv.

Bücher: *Die ICH-Aktie* (gem. mit Dr. Werner Lanthaler); *Karriereplan Wien*.

Programm:

09.00	Begrüßung und Eröffnung
09.10	Wirkfaktoren in der Supervision Kurt Buchinger
10.00	Wirkfaktoren im Coaching Johanna Zugmann
10.50	Pause
11.20	Wirkfaktoren im methodenintegrierenden ÖAGG-Modell von Supervision und Coaching Wolfgang Schmetterer
12.10	Podiumsdiskussion mit den ReferentInnen
13.00	Mittagspause
14.30	Workshops mit den ReferentInnen
16.45	Pause
17.15	Plenum
18.00	Ende der Veranstaltung

Moderation: P. Juen, M. Burger

Veranstaltet von der Sektion Supervision & Coaching im ÖAGG:

Der Österreichische Arbeitskreis für Gruppentherapie und Gruppendynamik (ÖAGG) ist nicht nur die derzeit größte BeraterInnen-, TrainerInnen- und PsychotherapeutInnenvereinigung, sondern auch der größte psychotherapeutische Ausbildungsverein im deutschen Sprachraum. Er ist Mitglied des Österreichischen Bundesverbandes für Psychotherapie (ÖBVP) und Gründungsmitglied der Österreichischen Vereinigung für Supervision (ÖVS). Um der Bedeutung, die Supervision und Coaching in den letzten Jahren bekommen haben, Rechnung zu tragen, wurde 1996 eine eigene Sektion im ÖAGG gegründet. Bereits seit 1991 gab es das Angebot des Weiterbildungscurriculums. Die Sektion Supervision und Coaching im ÖAGG hat derzeit über 200 Mitglieder.

Kontakt: svc@oeagg.at

Homepage: www.oeagg.at

Veranstaltungsort: **Hotel Dorint Biedermeier**
A-1030 Wien, Landstraßer Hauptstraße 28
(weiterer Zugang: Ungargasse 13)
Leicht erreichbar mit U3, U4 und Schnellbahn
(Bahnhof Wien Mitte/Landstraße)

Fachbuchausstellung: Buchhandlung Krammer, 1070 Wien

Teilnahmegebühr: € 130,- / für ÖAGG-Mitglieder € 110,-
Die Teilnahmegebühr inkludiert 2 Kaffee-/Tee-
pausen mit Snacks

Anrechenbar als Theorieveranstaltung (4 AE) für KandidatInnen des
Curriculums „Supervision & Coaching“ des ÖAGG sowie als Fortbildung
für SupervisorInnen und Coaches

Anmeldung und Martin Lobgesang, A-1020 Wien
Information: Schüttelstraße 73/21, Tel.: 01 / 729 74 53
svc-supervisionstag@oeagg.at

Die Anmeldung kann schriftlich, per E-Mail oder telefonisch erfolgen,
und ist erst mit dem Einlangen des Tagungsbeitrages am Konto des
Supervisionstages gültig.

Bankverbindung: **Bank Austria, BLZ 12000, Konto-Nr. 0611 4311 07**
lautend auf „ÖAGG-Supervisionstag“

Anmeldung Supervisionstag 2004

Name

Adresse

Telefon

Ich melde mich verbindlich für den Supervisionstag der Sektion Super-
vision & Coaching im ÖAGG am 14. Februar 2004 an. Die Anmeldung ist
mit dem Einlangen der Teilnahmegebühr von EUR 130,- (EUR 110,- für
ÖAGG-Mitglieder) auf dem Konto 0611 4311 07 bei der Bank Austria (BLZ
12000), lautend auf „ÖAGG-Supervisionstag“, gültig.

....., am

Unterschrift

ÖAGG
Österreichischer Arbeitskreis für
Gruppentherapie und Gruppendynamik

Sektion Supervision & Coaching

Supervisionstag 2004

Supervision & Coaching ... im Dialog mit Nachbarn

Samstag, 14. Februar 2004
9.00 – 18.00 Uhr

1030 Wien
Hotel Biedermeier

Immer mehr BeraterInnen scheinen mit einem „Bauchladen“ an Methoden durch die Lande (und zu den KundInnen und KlientInnen) zu ziehen; die Angebote werden immer unüberschaubarer. Diese Tendenz droht auf Kosten der Qualität zu gehen!

Unser diesjähriger Supervisionstag initiiert einen Dialog (bzw. Pentalog) mit den vier „benachbarten“ Methoden Konfliktmanagement, Gruppendynamik, Organisationsentwicklung und Mediation bezüglich der Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Kooperationsmöglichkeiten mit Supervision & Coaching. Wir freuen uns, besonders vor dem Hintergrund der verstärkten Bündelung der Kompetenzen innerhalb des ÖAGG, dass wir anerkannte ExpertInnen aus dem ÖAGG als ReferentInnen zu diesen Themen gewinnen konnten.

*Dr. Michael Burger, Dr. Priska Juen, Margit Krenn, Martin Lobgesang
(Organisationsteam)*

ReferentInnen:

■ **Dr. Alfred Klinglmair:**

Psychologin und Psychotherapeutin; Gruppentrainerin (ÖAGG), Systemischer Familientherapeutin (ÖAGG); in freier Praxis als Beraterin, Trainerin und Coach tätig; Schwerpunkte sind u.a. Führungskräfte-Coaching, Konfliktmanagement für Führungskräfte im Top- und Mittleren Management; 10 Jahre lang als Führungskraft im Mittleren Management einer NPO tätig

■ **Manfred Kohlheimer:**

Unternehmensberater, Mediator, Supervisor und Coach (ÖAGG); Leiter der Weiterbildung Organisationsentwicklung im ÖAGG. Managementtraining und Organisationsberatung für Unternehmen und gemeinnützige Einrichtungen.

■ **Mag.^a Sylvia Schramm:**

Gesundheitspsychologin, klinische Psychologin, Psychotherapeutin für klienten-zentrierte Psychotherapie und für systemische Familientherapie, Trainerin und Supervisorin im Nonprofit-Bereich seit 1980, Lehrsupervisorin im ÖAGG, Mediatorin seit 1996 im Familientherapie-Zentrum des Landes Oberösterreich und im Projekt „Geförderte Co-Mediation“ des BMSG, Trainerin für Konfliktmanagement und bei einer Mediatoren-Ausbildung.

■ **Andrea Tippe:**

Geschäftsführende Gesellschafterin der OE-263 Organisationsberatung, Trainerin für Gruppendynamik (ÖAGG), Groupworker (ÖAGG), Lehrsupervisorin und Lehrcoach (ÖAGG), Weiterbildung in Arbeit mit Gruppen und Organisationen (ÖGGO/IFF).

Programm:

09.00 Begrüßung und Eröffnung

Supervision & Coaching ...

09.10 ... und Konfliktmanagement: Dr. Alfred Klinglmair

09.50 ... und Gruppendynamik: Andrea Tippe

10.30 ... und Organisationsentwicklung: Manfred Kohlheimer

11.10 **Pause**

11.30 ... und Mediation: Mag.^a Sylvia Schramm

12.10 Plenumdiskussion mit den ReferentInnen

13.00 Mittagspause

14.30 Workshops mit den ReferentInnen

16.30 Pause

17.00 Plenum

18.00 Ende der Veranstaltung

Moderation: M. Burger, P. Juen

Veranstaltet von der Sektion Supervision & Coaching im ÖAGG:

Der Österreichische Arbeitskreis für Gruppentherapie und Gruppendynamik (ÖAGG) ist nicht nur die derzeit größte BeraterInnen-, TrainerInnen- und PsychotherapeutInnenvereinigung, sondern auch der größte psychotherapeutische Ausbildungsverein im deutschen Sprachraum. Er ist Mitglied des Österreichischen Bundesverbandes für Psychotherapie (ÖBVP) und Gründungsmitglied der Österreichischen Vereinigung für Supervision (ÖVS). Um der Bedeutung, die Supervision und Coaching in den letzten Jahren bekommen haben, Rechnung zu tragen, wurde 1996 eine eigene Sektion im ÖAGG gegründet. Bereits seit 1991 gab es das Angebot des Weiterbildungscurriculums. Die Sektion Supervision & Coaching im ÖAGG hat derzeit über 260 Mitglieder.

Kontakt: svc@oeagg.at

Homepage: www.oeagg.at

Seit seinem Gründungsjahr 1959 entwickelte sich der Österreichische Arbeitskreis für Gruppentherapie und Gruppendynamik (ÖAGG) zu einer Organisation mit 1700 Mitgliedern und stellt heute in Österreich die größte anerkannte Ausbildungsorganisation für psychotherapeutische und für beratende Berufe (Supervision, Coaching, Organisationsentwicklung, Mediation) dar. Unter Supervision & Coaching versteht der ÖAGG spezielle Formen der mittel- und längerfristigen Einzel-, Team- und Organisationsberatung, die eine verstärkte Professionalisierung der Arbeit mit KundInnen, KlientInnen, PatientInnen, Teammitgliedern, AuftraggeberInnen und den verschiedenen Führungsebenen zum Ziel hat.

Ziel der SVC-Tagung 2006 ist es, die Möglichkeiten, Chancen und vielfältigen Einsatzmöglichkeiten von Coaching und Supervision in der Arbeitswelt zu beleuchten. Die Konferenz will ein Forum für den Erfahrungsaustausch zwischen Führungskräften, HR-ManagerInnen und Coaches zur Verfügung stellen.

In der heutigen Arbeitswelt wird immer mehr Wert auf das so genannte „Humankapital“ gelegt. Manche Unternehmen beschränken sich darauf, das „menschliche Kapital“ bestmöglich nach ihren Vorstellungen und Vorgaben zu nutzen. Andere sind sich bewusst, dass man dieses „Kapital“ auch pflegen muss. Eine der Möglichkeiten ist, den MitarbeiterInnen von Organisationen die Vorteile von Coaching und Supervision anzubieten.

*Samira Baig, Herbert Dobrovolny, Katharina Gsöllpointner
Konzept und Organisation*

Wir danken der PORR AG für die großzügige Bereitstellung ihrer Räumlichkeiten!

Veranstaltungsort



Zentrale PORR AG
20. Stock
Absberggasse 47
A-1103 Wien,
(Bus 68A ab U1 Station Reumannplatz)
Besucherparkplätze nach Anmeldung

Anmeldung und Information

Frau Claudia Fellner
Sektion Supervision & Coaching im ÖAGG
A-1080 Wien, Lenaugasse 3
E-Mail: svc-office@oeagg.at

ÖAGG

Die Anmeldung kann schriftlich oder per E-Mail erfolgen und ist mit dem Einlangen des Tagungsbeitrags auf dem Konto Nr. 0611 431 107 bei der BA-CA lautend auf „ÖAGG-Supervisionstag“ gültig.

Eintritt: 150,- € (130,- € für ÖAGG- und ÖVS-Mitglieder)
Im Eintritt sind das Mittagbüffet und zwei Kaffeepausen inkludiert

Büchertisch: Buchhandlung Krammer

Anrechenbar als Theorieveranstaltung (5 AE) für KandidatInnen des Curriculums „Supervision/Coaching/Organisationsberatung“ des ÖAGG sowie als Fortbildung für SupervisorInnen und Coaches.

ÖAGG Österreichischer Arbeitskreis für Gruppentherapie und Gruppendynamik | Sektion Supervision & Coaching

SVC-Tagung 2006

human resources & coaching

Samstag, 25. Februar 2006, 9.00 – 18.00 Uhr

human resources & coaching

Samstag 25. Februar 2006

Mag. Monika Goschler-Praxmarer

Head of Department Development der Group Human Resources der BA-CA

Dr. Wolfgang Huber

Arzt und Finance & Health Care Manager (Columbia University NYC)

Seit 2001 Geschäftsführer der Synermed GmbH (Management auf Zeit, Veränderungsmanagement und strategische Beratung im Gesundheitswesen), seit 1999 Institutsdirektor Haus der Barmherzigkeit Wien, 2000 - 2001 Geschäftsführer Orthopädisches Spital Speising, 1994 - 2001 Geschäftsführer der Krankenhäuser der Barmherzigen Schwestern in Wien, Linz, Ried.

Dr. Ingrid Krafft-Ebing

Klinische und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin (Psychoanalyse und Gruppenanalyse), Gruppendynamik-Trainerin (ÖAGG), Supervisorin & Coach, Lehrtrainerin für Gruppendynamik, Lehrtherapeutin für Gruppentherapie, Lehrsupervisorin (ÖAGG), seit 1986 Arbeit mit Unternehmen bei Beratung von Organisationsentwicklungsprozessen, Teamentwicklungen, Führungskräfte-Schulungen und Management-Klausuren.

Dr. Harald Pühl

Supervisor, Organisationsberater und Mediator, Leiter des TRIANGEL-Instituts für Supervision und Organisationsberatung (Berlin). „Verordnetes Coaching“: Während Coaching meist auf eigene Initiative oder auf Empfehlung der Organisation in Anspruch genommen wird, setzt sich vereinzelt auch direkt verordnetes Coaching durch. Wie dies zu einem Element der Organisationsentwicklung werden kann, ist Thema des Vortrags.

Moderation: Katharina Gsöllpointner

9.00 Verena Krassnitzer Leitung Sektion Supervision & Coaching, ÖAGG
Begrüßung

9.10 Monika Goschler-Praxmarer BA-CA
Supervision und Coaching im Bankwesen

9.30 Wolfgang Huber synermed & Haus der Barmherzigkeit Wien
Die Social Profit Company
Führen von gemeinnützigen Einrichtungen in Zeiten des Wirtschaftsliberalismus

9.50 **Pause**

10.10 Ingrid Krafft-Ebing ÖAGG
Prozessorientiertes Coaching in der Wirtschaft

10.30 Harald Pühl Triangel Institut Berlin
Verordnetes Coaching

10.50 **Pause**

11.10 **Podiumsdiskussion mit den ReferentInnen**

12.30 **Mittagsbüffet in der Skylobby**

Moderation: Herbert Dobrovoly

13.30 **Workshops**

Vertiefung der Themen des Vormittags und Entwicklung von Zukunftsperspektiven

16.00 **Kaffeepause**

16.30 **Berichterstattung über die Workshops im Plenum**

18.00 **Ende der Konferenz**

19.00 **Abendveranstaltung** Ort wird bekanntgegeben

Dr. Katharina Gsöllpointner, Kommunikationswissenschaftlerin, Universitätslektorin für Kunst- und Medienwissenschaften (Universität für angewandte Kunst Wien, Akademie der bildenden Künste Wien, Universität Wien), Supervisorin & Coach (ÖAGG)

Herbert Dobrovoly, Chefsprecher des ORF, Kommentator von TV-Großereignissen, Moderator in Radio und TV; seit 1999 Trainer und Coach in der ORF-Generaldirektion Human Resources, Karriere- und Potentialeinschätzungsberatung, Ausbildung in Supervision & Coaching (ÖAGG)

Anmeldung zur SVC-Tagung am Samstag 25. Februar 2006

human resources & coaching

Name

Adresse

Tel/E-mail

Ich benötige einen Besucherparkplatz Ja Nein
(nur mit namentlicher Anmeldung möglich)

Datum/Unterschrift

Ich melde mich verbindlich für die SVC-Tagung der Sektion Supervision & Coaching im ÖAGG am 25. Februar 2006 an. Die Anmeldung ist mit dem Einlangen der Teilnahmegebühr von 150,- € (130,- € für ÖAGG- und ÖVS-Mitglieder) auf dem Konto Nr. 0611 431 107, bei der BA-CA (BLZ 12000) lautend auf „ÖAGG-Supervisionstag“, gültig.

Kongress 06

05. – 7. Oktober 2006, Seminarzentrum Am Spiegeln in Wien

ÖAGG

Fachsektion Gruppendynamik/Dynamische Gruppenpsychotherapie und
Sektion Supervision/Coaching

■ Zielgruppe

Personen, die Veränderungsprozesse anleiten und begleiten: Führungskräfte, Stabstellen, interne und externe BeraterInnen.

■ Kongresskonzept

Während der Tagung sollen Netze von Erfahrungen und Entwicklungshilfen zum Thema Wandel entstehen.

Durch prozesshaften Wechsel von Großgruppe, Workshops, Impulsreferaten und Fragen, die sich aus eigenem Forschungsinteresse ergeben, kann gemeinsam an der Funktionalität der BeraterInnen gearbeitet werden.

■ Kongressleitung und -organisationsteam

Verena Krassnitzer – ÖAGG-Sektionsleitung
Supervision und Coaching

Andrea Tippe – ÖAGG-Fachsektionsleitung
Gruppendynamik
Christa Kleiner, Susanne Lummerding,
Martin Lobgesang, Dominik Pesendorfer

■ Kongressmoderation

Priska Juen und Jodok Moosbrugger

■ Kongresskoordination

Edith Lappel

■ Ehrengast

Wolf Aull – Pionier der Gruppendynamik im
ÖAGG und feldbezogener Supervision, langjähriger
Begleiter vieler BeraterInnen im ÖAGG, anlässlich
seines 80. Geburtstages.

■ Kosten

EUR 250,- (Ust-frei)
Bankverbindung: BA-CA,
BLZ 12000, Kontonummer 00611371519
lautend auf Kongress GDDG-SVC

Die Anmeldung ist erst mit dem Einlangen des
Tagungsbeitrages gültig. Bei Stornierungen ab
dem 4. September 2006 wird die halbe, eine Woche
vorher wird die volle Teilnahmegebühr einbehalten.
Es kann eine Ersatzperson genannt werden.

■ Kongressanmeldung und Information

Mag. Edith Lappel
Mobil: +43 (0) 699 81 996 926
Fax: +43 (0) 2252 850 94
Email: kongress06@oeagg.at
www.kongress06.oeagg.at

■ Kongresszentrum

Am Spiegeln, Seminarzentrum Hotel****
Johann Hörbigergasse 30, A-1230 Wien
Tel: +43 (1) 889 30 93
Email: email@amspiegeln.at
www.amspiegeln.at

Anrechenbar als Theorieveranstaltung für
ÖAGG-Gruppendynamikausbildung (GW und GT)
und ÖAGG Supervision/Coaching/Organisations-
beratung Curriculum 2004 im Ausmaß von
16 Std./8 AE. Bei Fragen, wenden Sie sich bitte an
Ihre Ausbildungsberatung oder Lehrgangslleitung.

VERÄNDERUNG STABILISIERUNG ENTWICKLUNG

Relationen und Möglichkeiten im Prozess der Beratung des Wandels

■ Thema

VERÄNDERUNG – STABILISIERUNG – ENTWICKLUNG

Jede Veränderung ist nur so gut wie ihre Umsetzung. Geplanter Wandel in Organisationen erfordert ein hohes Maß an Reflexion des professionellen Handelns von BeraterInnen und Führungskräften.

Veränderung, Intervention, Steuerung und gelungene Umsetzung – benötigt eine absichtsvolle **Stabilisierung** von psychodynamisch begleitenden Phänomenen und Berücksichtigung von Barrieren und systemerhaltenden Kräften. Die Arbeitsfähigkeit soll dadurch erhalten bleiben, um **Entwicklung** zu ermöglichen.

Gelungene Veränderung setzt in unserem Verständnis die Partizipation der Personen in Organisationen voraus. Persönliches Lernen, Entwicklung von Strukturen und das Experimentieren mit neuen Organisationskulturen sind Bestandteile des Wandels.

Fragen, die sich dadurch ergeben:

Wodurch kann Veränderung erreicht werden? Wie kann in einem Change-Prozess das Vertrauen wieder erlangt werden? Wie wird die Identität der Organisation im Veränderungsprozess gewandelt und neu stabilisiert? Welche Konsequenzen ergeben sich für die Rollen im Veränderungsprozess?

Die Tagung widmet sich den Fragen, welche Möglichkeiten konkret in professionellen Settings bestehen, dies zu verwirklichen.

■ Programm

Donnerstag, 5. Oktober 2006

13.30 bis 15 Uhr Anmeldung und Ankommen
15 bis 19 Uhr Welcome

VERÄNDERUNG

Möglichkeiten erschliessen

Persönliches Lernen und Strukturen

Eröffnung des Kongresses

Maria Majce-Egger, Generalsekretärin des ÖAGG

Impulsreferat

Wandel von Organisation – Organisation im Wandel:
Verena Krassnitzer, Andrea Tippe

Workshops und Plenum

Aspekte der Veränderungsdynamik: Transformationsprozesse in Systemen - Karl Volonte, Installierung internationaler Netzwerke - Elisabeth Würrer-Alder, Diversity in Organisationen - Christa Kleiner, Konkurrenz und Kooperation beim Organisationswandel - Manfred Kohlheimer

Freitag, 6. Oktober 2006

9 bis 12.30 Uhr und 14.30 bis 19 Uhr

STABILISIERUNG

Möglichkeiten verwirklichen

Wirksames aus der Praxis der Veränderungsprozesse

Impulsreferate, Workshops und Plenum

Anhand konkreter Beratungsprojekte und Erfahrung besteht die Möglichkeit, wie Veränderungsprozesse gelungen verwirklicht werden, zu diskutieren:

Vormittag:

Impulsreferat Stabilisierung - Susanna Schenk, Vertrauensbildung in OE-Prozessen als Nahtstelle der Stabilisierung - Andrea Tippe, Die Bedeutung des Kontakts bei Veränderungsprozessen - Ernst Silbermayr, Begleitende versus anlassbezogene Supervision - Martin Lobgesang, Balintgruppen - Michael Burger

Nachmittag:

Gruppenkörper und -kräfte - Dominik Pesendorfer, Männer im Gender-Mainstreaming - Heinz Baumann, OE-Prozess: Architektur-Design und Intervention - Irene Ecker, Abschluss Stabilisierung - Susanna Schenk

Samstag, 7. Oktober 2006

9 bis 12.30 Uhr

ENTWICKLUNG

...und dies gekonnt tun

Professionelle Gestaltungsaspekte für Beratung

Impulsreferate, Workshops und Plenum

Der gesellschaftliche Wandel von Arbeit und seine Auswirkungen auf den Stellenwert des Moderierens in Organisationen - Andrea Sanz, Coaching - Verena Krassnitzer, Teamsupervision - Hannes Krall, Organisationsberatung - Edith Jakob

Zusammenschau der Ergebnisse aus dem Kongress-Prozess

Ausklang und Verabschiedung

Ring frei! Supervision und Coaching in der Politik – Pflicht oder Kür

Die Tagung will Supervision und Coaching in der Politik beleuchten und dabei auch die Fragen diskutieren, ob Supervision und Coaching in der Politik Voraussetzung sind, ein notwendiges Übel, Zeichen der zunehmenden Professionalisierung dieses Bereichs oder die Möglichkeit für Politikerinnen und Politiker auch einmal „bei sich selbst“ zu sein? Wo sind die Grenzen, welche ethischen Grundsätze gibt es oder sollte es geben und welche Methoden werden von wem für welchen Zweck angewendet?

Tagungsablauf: 9:00 Eröffnung der Tagung von Verena Krassnitzer, Leiterin der Sektion SVC im ÖAGG 9:15 Die PolitikerInnen 12:30 Mittagspause 14:00 Die SupervisorInnen und Coaches 16:00 Die Politischen Akademien (Diskussion im Open Space)

Ring frei! für Supervision und Coaching in der Politik

Seit 1991 bietet der SPÖ Klub Wien seinen MandatarInnen die Möglichkeit von Coaching als „modernes Instrument professioneller Begleitung“. Welche Formen von Coaching und Supervision gibt es bzw. sollte es für PolitikerInnen geben und welchen Nutzen kann die Politik daraus ziehen? Wie werde ich Supervisor/in oder Coach einer/s Politikers/in? Was wird von mir als Supervisor/in oder Coach erwartet; welche Voraussetzungen gibt es für das Feld Politik? Gibt es Unterschiede zu anderen Bereichen?

- **Sonja Ramskogler**, Gemeinderätin und Landtagsabgeordnete in Wien, Psychologin und Psychotherapeutin
- **Kilian Franer**, Univ. Lektor und Entwicklungsbeauftragter des SPÖ Klubs Wien

Ring frei! für die Politikerinnen und Politiker

Was verstehen Politikerinnen und Politiker unter Supervision und Coaching, welches Angebot nützen sie? Was nützt ihnen dieses Angebot? Geht es überhaupt ohne Supervision und Coaching? Gibt es die „übergecoachte Politmarionette“ oder kann man ohne Coaching gar nicht mehr mitspielen? Brauchen PolitikerInnen überhaupt Supervision und Coaching, spricht man über diese Tabus nicht oder handelt es sich bloß um ein Placeboangebot für schwache Persönlichkeiten?

- **Ingrid Stahmer**, ehem. Bürgermeisterin (SPD) von Berlin-Charlottenburg und Senatorin
- **Christof Zernatto**, ehem. Landeshauptmann (ÖVP) von Kärnten, Trimedia-Publicaffairs
- **Michaela Sburny**, NR-Abgeordnete und Bundesgeschäftsführerin der Grünen
- **Herbert Kickl**, NR-Abgeordneter und Generalsekretär der FPÖ

Ring frei! für die SupervisorInnen und Coaches

Sind Supervision und Coaching in der Politik Voraussetzung, ein notwendiges Übel, Zeichen der zunehmenden Professionalisierung dieses Bereichs oder die Möglichkeit für Politikerinnen und Politiker auch einmal „bei sich selbst“ zu sein? Was bringen Supervision und Coaching überhaupt? Was kann NLP? Gibt es ethische Grundsätze? Wo sind die Grenzen? Wie kann Supervision nicht funktionieren?

- **Claudia Schiftner**, Trainerin und Coach, zacherl & partner
- **Guido Meyn**, ORF-Trainer und Mediencoach (NLP Master), Trinergy Austria
- **Priska Juen**, freiberufliche Supervisorin, Coach und Psychotherapeutin, ÖAGG
- **Christian Kollmann**, Mediencoach, communication matters

Ring frei! für die Partei-Akademien

Das Angebot der politischen Akademien der Parteien ist sehr umfangreich. Es umfasst Trainings in den Bereichen Rhetorik, Führungskompetenz, Konfliktlösung und zum Teil eben auch Supervision und Coaching. Welches Angebot gibt es tatsächlich? Wie wird es genutzt? Was nützen die PolitikerInnen genau? Geht es noch ohne Supervision und Coaching?

- **Barbara Rosenberg**, stv. Direktorin des Renner-Instituts und Leiterin der Abteilung Innenpolitik & Personalentwicklung
- **Daniela Graf**, Obfrau der Grünen Bildungswerkstätte
- **Peter Danich**, gf. Direktor der Politischen Akademie der ÖVP (angefragt)
- **Robert Stelzl**, Geschäftsführer der freiheitlichen Akademie

Ring frei! für die Moderation

- **Herbert Dobrovolny**, ÖAGG / ORF • **Birgit Payer**, ÖAGG / Erste Bank

Anmeldung zur SVC-Tagung am Samstag 17. Februar 2007

Ring frei! Supervision und Coaching in der Politik – Pflicht oder Kür

ÖAGG

Name

Adresse

Tel/E-mail

Datum/Unterschrift

Ich melde mich verbindlich für die SVC-Tagung der Sektion Supervision & Coaching im ÖAGG am 17. Februar 2007 an. Die Anmeldung ist mit dem Einlangen der Teilnahmegebühr von 120,- € (110,- € für ÖAGG- und ÖVS-Mitglieder, 95,- € für AusbildungskandidatInnen) auf dem Konto Nr. 0611 431 107, bei der BA-CA (BLZ 12000) lautend auf „ÖAGG-Supervisionstag“, gültig.

ÖAGG

Anrechenbar als Theorieveranstaltung (5 AE) für KandidatInnen des Curriculums „Supervision/Coaching/Organisationsberatung“ des ÖAGG sowie als Fortbildung für SupervisorInnen und Coaches.

Konzept und Organisation:
Michael Huber-Strasser, Robert Nehfort, Birgit Payer, Katharina Pioch, Christiane Zeiler
Grafik-Design und Produktion:
Sibylle Gieselmann

Seit seinem Gründungsjahr 1959 entwickelte sich der Österreichische Arbeitskreis für Gruppentherapie und Gruppendynamik (ÖAGG) zu einer Organisation mit 1700 Mitgliedern und stellt heute in Österreich die größte anerkannte Ausbildungsorganisation für psychotherapeutische und für beratende Berufe (Supervision, Coaching, Organisationsentwicklung, Mediation) dar. Unter Supervision & Coaching versteht der ÖAGG spezielle Formen der mittel- und längerfristigen Einzel-, Team- und Organisationsberatung, die eine verstärkte Professionalisierung der Arbeit mit KundInnen, KlientInnen, PatientInnen, Teammitgliedern, AuftraggeberInnen und den verschiedenen Führungsebenen zum Ziel hat.

Veranstaltungsort

Wiener Gartenhotel Altmanssdorf
Bruno-Kreisky-Saal
1120 Wien, Hoffingergasse 26-28 (Khleslplatz)
T:++43 1 801 23, F: ++43 1 801 23 51
E: office@gartenhotel.com, www.gartenhotel.com

Anfahrt

U6 Schöpfwerk. Tiefgarage für SeminarteilnehmerInnen vorhanden.

Büchertisch


Buchhandlung Krammer

 **Renner** Institut


Freiheitliche
Akademie
Das Bildungswerk

 OGPP


MODERNPOLITICS
POLITISCHE AKADEMIE DER ÖVP

die grüne
bildungs-
werkstatt 

Anmeldung und Information

Claudia Fellner
Sektion Supervision & Coaching im ÖAGG
1080 Wien, Lenaugasse 3, T: ++43 0650-850 37 74
E: svc-office@oeagg.at

Die Anmeldung kann schriftlich oder per E-Mail erfolgen und ist mit dem Einlangen des Tagungsbeitrags auf dem Konto Nr. 0611 431 107 bei der BA-CA lautend auf „ÖAGG-Supervisionstag“ gültig.

Teilnahmegebühr

120,- € (110,- € für ÖAGG- und ÖVS-Mitglieder, 95,- € für AusbildungskandidatInnen). Im Eintritt sind das Mittagsbüffet und zwei Kaffeepausen inkludiert

ÖAGG Österreichischer Arbeitskreis für Gruppentherapie und Gruppendynamik | Sektion Supervision & Coaching

Supervision und Coaching in der Politik – Pflicht oder Kür

SVC-Tagung 2007

Ring frei!

Samstag, 17. Februar 2007, 9.00 – 17.00 Uhr | Gartenhotel Altmanssdorf, 1120 Wien Hoffingergasse 26-28

ÖAGG | KONGRESS 2011

Arbeit und Identität

14.–16. Oktober 2011 in Wien

In Kooperation mit der Arbeiterkammer Wien

EHRENSCHUTZ

BMin Gabriele Heinisch-Hosek, Bundesministerium für Frauen und öffentlichen Dienst
BM Rudolf Hundstorfer, Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz
BM Reinhold Mitterlehner, Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend

THEMA

„Dies ist das unendliche Recht des Subjekts, dass es sich selbst in seiner Tätigkeit und Arbeit befriedigt findet.“ (G.W.F. Hegel)

Die Veränderungen von Struktur und Funktion der Arbeit im Lauf der letzten 20 Jahre wirken sich auf die Menschen, ihre Beziehungen und Identitäten aus. Während unsere Werthaltungen oft noch von traditionellen Mustern geprägt sind, sehen wir uns in der Praxis bereits mit neuen Arbeitsbedingungen konfrontiert. In diesem Spannungsfeld beobachten wir sowohl Verunsicherung und Scheitern als auch die Entstehung von Chancen zur Entwicklung neuer Lebensentwürfe. Am Kongress wird aus unterschiedlichen Perspektiven eine Standortbestimmung zur Arbeitswelt vorgenommen, um dann in die Zukunft zu blicken: Wir müssen mit diesem Wandel umgehen. Welche Gestaltungsmöglichkeiten sehen wir für uns? Und welche für die psychotherapeutische und beraterische Praxis? Welche Impulse gibt uns die Arbeit in und mit Gruppen?

WORKSHOPS

-
- WS-A1** Nadya Wyss: Hier-Dort-Dazwischen. Migration, Identität und Arbeit
-
- WS-A2** Gerhard Lenz: Gruppenprozesse in psychiatrisch-psychotherapeutischer u. beruflicher Rehabilitation
-
- WS-A3** Sigrid Zeichen: Psychodramatische Identitätsarbeit mit jugendlichen TschetschenInnen
-
- WS-A4** Christa Kleiner: Umgang mit Diversität – eine spezifische Herausforderung für Arbeitsgruppen und Teams
-
- WS-A5** Lisa Tomaschek: Der Fleiß und sein Preis – Kehrseite der modernen Arbeitswelt
-
- WS-A6** Susie Euller-Herz, Günter Dietrich: Last oder Lust, gruppenpsychoanalytische Reflexion
-
- WS-A7** Maria Majce-Egger: Identität – ein Prozess
-
- WS-B1** Wolfgang M. Roth, Rainer Fliedl: Die adoleszente Identitätskrise in der globalisierten Arbeitswelt
-
- WS-B2** Reinhard Tötschinger: Wiederkehr von autoritären Konzepten in Organisationen
-
- WS-B3** Ingeborg Luif, Elisabeth Alder-Würrer: Supervision und Coaching für eine multikulturelle Gesellschaft
-
- WS-B4** Helga Kernstock-Redl: Identität durch Arbeit – Gefahr oder Gewinn?
-
- WS-B5** Reinhold Rabenstein: Veränderungen in der Arbeitswelt im Spiegel der 4 Energien im Team
-
- WS-B6** Susanne Hanzl: Mobbing am Arbeitsplatz. Erfahrungen und Erkenntnisse aus der Arbeit der Psychologischen Servicestelle des Wiener Krankenanstaltenverbundes (KAV)
-
- WS-B7** Lothar Jochade: Ich bin alles was ich habe auf der Welt – Arbeit mit benachteiligten Jugendlichen
-
- WS-B8** LeiterInnen der Vorgruppen: Erfahrungen und Erkenntnisse aus den Vorgruppen
-

PROGRAMM

Freitag 14.10.2011

- 15.00–16.00 Registrierung
16.00–16.30 Begrüßung:
Maria-Anna Pleischl (*ÖAGG*), Alice Kundtner (*AK-Wien*)
16.30–18.00 Soziodrama „Arbeit und Identität“:
Susanne Schulze und Helmut Haselbacher (*beide ÖAGG*)
18.00–18.30 Pause
18.30–20.00 Vortrag: Klaus Ottomeyer (*Universität Klagenfurt*)
„Arbeit, Liebe und Kampf als Grundelemente unserer Identität und Gesundheit“

Samstag 15.10.2011

- 09.00–09.15 Begrüßung
09.15–10.30 Vortrag: Brigitte Aulenbacher (*Universität Linz*)
„Alltägliche und biografische Arbeitsarrangements – Bewegungen im
Zusammenspiel von Arbeit, Identität und Geschlecht“
10.30–11.00 Pause
11.00–12.30 Podiumsdiskussion / Fishbowl: Alice Kundtner (*Arbeiterkammer Wien*),
Martin Schenk (*Armutskonferenz*),
Christian Friesl (*Industriellenvereinigung*),
Sabine Gruber (*Sozialwissenschaftlerin*),
Reinhard Faber (*Wiener Krankenanstaltenverbund*)
12.30–14.00 Mittagspause
14.00–14.30 Einführung i.d. Workshops: Gudrun Treibenreif, Lothar Jochade (*bd. ÖAGG*)
14.30–16.00 Workshops A (*siehe gegenüberliegende Seite*)
16.00–16.30 Pause
16.30–18.00 Workshops B (*siehe gegenüberliegende Seite*)
18.00–18.30 Plenum

Sonntag 16.10.2011

- 10.00–12.00 Arbeit und Identität – Herausforderungen in der Zukunft, Konsequenzen in
der Gegenwart: Jodok Moosbrugger, Priska Juen, Wolfgang M. Roth,
(*alle ÖAGG*)
12.00–12.15 Pause
12.15–13.00 Initiativen, Projekte, Vernetzung
13.00–13.30 Verabschiedung: Kongressteam und Generalsekretärin
-

ANMELDUNG & ORGANISATION

Ort:

Bildungszentrum der Arbeiterkammer Wien (BIZ), Theresianumgasse 16–18, 1040 Wien

Anmeldung und Information:

www.kongress.oeagg.at

Tagungsbeitrag:

Bei Anmeldung und Überweisung bis 30. Juni 2011: € 140,–

Für ÖAGG-Mitglieder, Personen in Ausbildung und Erwerbsarbeitslose: € 120,–

Bei Anmeldung ab 1. Juli 2011: € 180,–

Für ÖAGG-Mitglieder, Personen in Ausbildung und Erwerbsarbeitslose: € 160,–

Förderungen:

AK-Mitglieder: € 100,– AK-Bildungsgutschein

Bankverbindung:

Konto Nr. 611 371 519 bei der Bank Austria (BLZ 12000)

IBAN = AT68 1200 0006 1137 1519, BIC = BKAUATWW

Verwendungszweck: Kongress 2011

Informationen, Anrechnungen und Ermäßigungen:

www.kongress.oeagg.at

E-Mail: kongress@oeagg.at

Kongress-Sekretariat: Christof Roßbacher, Tel.: 0680 241 80 48

Postadresse: ÖAGG-Generalsekretariat, „KONGRESS 2011“, Lenaugasse 3, 1080 Wien

Generalsekretärin ÖAGG: Maria-Anna Pleischl

Kongressleitung: Ilse Bartosch, Stephan Burgstaller, Martin Lobgesang

www.oeagg.at



Supervisionstag am 20.10.2018, 10 – 18 Uhr
Kardinal-König-Haus 1130 Wien

Die Sektion SVC veranstaltet einen Fachtag zum Thema:

Selbstorganisation – was ist neu am „Neuen“?

Supervision und Beratung im Spannungsfeld von Selbstorganisation und Arbeitsrealität

An diesem Tag machen wir uns auf die Suche nach den Möglichkeiten und Grenzen „neuer“ Organisationsformen. Begriffe wie Holokratie, Basisdemokratie, New Work usw. werden geklärt.

Welche Grenzen entstehen gerade durch diese neuen und offenen Strukturen, bis hin zur eigenen Selbstaussbeutung? Und letztlich: Was können wir durch den Blick zurück und dem interdisziplinären

Austausch für OE/Beratung und Supervision in aktuellen Arbeitsrealitäten lernen und wie diese Prozesse als Berater_innen konstruktiv begleiten?



ÖAGG | SVC

Der Supervisionstag startet mit Impulsvorträgen, die das thematische Feld aufspannen und eine Begriffsklärung anbieten. Erfahrungen aus Organisationen und von Berater_innen fließen anschließend in einem partizipativen Diskussionsformat zusammen. Nach dem gemeinsamen Mittagessen bieten die Expert_innen-Workshops praktische Tools für die Arbeit mit selbstorganisierten Gruppen/Teams sowie den Raum für interdisziplinäres Lernen und Austausch.

REFERENT_INNEN:
Christiane Seuchs-Schoeller
Martina Hartner-Tiefenthaler
Toni Wimmer
Monika Kletzmayer
Gerda Kolb
Renate Strauss

WEITERE INFORMATIONEN
zu den Referent_innen und zum
Programmablauf unter
www.oeagg.at

ANMELDUNGEN bitte unter
supervisionstag@oeagg.at

KOSTEN:
ÖAGG Frühbucher bis
30.08.2018: 140,-
Frühbucher bis 30.8.2018: 150,-
ÖAGG Mitglied Normalpreis: 160,-
Normalpreis: 180,-
Der Preis inkludiert Verpflegung/
Mittagessen, Tagungsunterlagen

ÖAGG-Sektion Supervision
und Coaching
Lenaugasse 3/8, 1080 Wien
Telefon: +43 650 850 37 74
svc-office@oeagg.at
www.oeagg.at/supervision



ÖAGG | SVC0



HALT!?

PROGRAMM

Fachtag Supervision und Beratung
Samstag, 30. November 2024, Wien

Fachtag Supervision und Beratung

Samstag, 30. November 2024, 10.00 – 18.00 Uhr

9.00 Uhr

Registrierung, Ankommen
und Frühstück

10.00 Uhr

Eröffnung und Begrüßung
im großen Saal „Karl Rahner“

ab 10.30 Uhr

Einstieg ins Thema

ca. 11.20 Uhr PAUSE

11.45 Uhr

Keynote
„Das Loop2Loop-Modell:
Was spielt sich im Beratungsgeschehen
ab – und wo spielt die beraterische
Haltung hinein?“
Univ.-Prof. Dr.ⁱⁿ Eva Jonas

12.15 Uhr

Resonanzen

ca. 13.00 Uhr MITTAGSPAUSE

14.00 Uhr

Parallele Workshops /
Teilnahme an dem gewählten Workshop

„Integrative Ethik: Halt finden und geben“

Mag.^a Surur Abdul-Hussain, MSc

„Transformative Kommunikation - Sprache, ihre Wirkung und unser Spielraum“

Dr. Persson Perry Baumgartinger

„Können Theorien praktisch werden?“

Univ.-Prof. Dr.ⁱⁿ Eva Jonas

„(R)aushalten?! Von der Kunst der Beziehung und gesellschaftskritischer Haltung in der Supervision“

Mag.^a Fanny Müller-Uri

„Körper in Beratung“

Dominik Pesendorfer

16.00 Uhr PAUSE

16.30 Uhr

Austausch und Resümee

17.45 Uhr

Abschluss

Integrative Ethik: Halt finden und geben

Mag.^a Surur Abdul-Hussain

In diesem Workshop beschäftigen wir uns mit ethischen Fragen zu gesellschaftspolitischen Manifestierungen in Supervision und Beratung. Dabei nehmen wir das Integrative Verständnis von Ethik und das Ko-respondenzmodell als Ausgangspunkte für einen intervisorischen Erfahrungsaustausch. Im Zentrum stehen Fragen, die uns in unserer professionellen Rolle als Supervisor:innen und Berater:innen mit unseren politischen Positionierungen zu Würde, Demokratie und Mitmenschlichkeit umtreiben.

Transformative Kommunikation - Sprache, ihre Wirkung und unser Spielraum

Dr. Persson Perry Baumgartinger

In Supervision und Beratung spielen Sprache & Kommunikation eine zentrale Rolle: Wir bauen unsere Beziehungen damit auf, grenzen uns dadurch ab und - ob wir wollen oder nicht - vermitteln „zwischen den Zeilen“ unsere Werte und Haltung zu Menschen, Themen und Situationen. Was aber sind Sprache & Kommunikation eigentlich, welche Wirkung haben wir durch unser sprachliches Handeln und welchen Spielraum können wir je nach Situation nutzen? In dem Workshop haben wir Zeit, Sprache & Kommunikation aus sprachwissenschaftlicher Sicht zu verstehen sowie ihre Wirkung und unseren Spielraum aus diskriminierungskritischer Sicht zu reflektieren.

Können Theorien praktisch werden?

Univ.-Prof. Dr.ⁱⁿ Eva Jonas

Theorien reduzieren die Komplexität der Wirklichkeit und können dadurch als wichtige Orientierung für praktisches Handeln in Beratungssituationen dienen. Dies wird anhand verschiedener Theorien aus der Motivations- und Sozialpsychologie für den Anwendungsbereich Coaching und Supervision illustriert und anhand experimenteller und feldbezogener Daten empirisch untermauert.

Aber auch wenn aus wissenschaftlicher Sicht die evidenzorientierte Anwendung von Theorien für Beratungsprozesse gewinnbringend sein kann, ergeben sich daraus jedoch aus praktischer Sicht viele Fragen und Spannungsverhältnisse, wie z.B. die Frage der notwendigen Offenheit im Beratungsprozess. Können Parallelen zwischen Forschungs- und Beratungsprozessen hier vielleicht helfen, diese Spannungen besser zu verstehen und möglicherweise sogar zu deren Reduktion beitragen?

(R)aushalten?! Von der Kunst der Beziehung und gesellschaftskritischer Haltung in der Supervision

Mag.^a Fanny Müller-Uri

In dem Workshop gehen wir der Frage der eigenen gesellschaftspolitischen Haltung als Supervisor:innen vor, während und nach dem Supervisionsprozess nach. Wie finden Klient:innen den Weg zu uns? Was wird zu unserer Haltung thematisiert? Wie praktizieren wir die Kunst der Beziehung im Lichte spezifischer Haltungen? Was bringen wir ein? Was halten wir raus? Was kontextualisieren wir wie? Wann können wir etwas zur Theoriebildung beitragen, wann auch nicht?

Körper in Beratung

Dominik Pesendorfer

In diesem Workshop gehen wir körperlichen Übertragungs- und Resonanzphänomenen in Beratungssettings nach. In welche Haltungen bringen wir uns wechselseitig, welche Möglichkeiten und Einschränkungen sind damit verbunden? Wie können wir diese Phänomene wahrnehmen und dazu nutzen, entwicklungsfördernde Gegenüber sein und bleiben zu können? Für Experimentierfreudige: Wir werden anhand konkreter Beratungssituationen arbeiten, die Teilnehmer:innen zur Verfügung stellen.